



Presseinformation

zur 13. Sitzung des Kreisausschusses
am 24.01.2017

TOP 3.2.1

Antrag B´90/Die Grünen vom 28.12.2016; Ausbau FÜ 22 Weitersdorf - Anwenden streichen

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 01.01.2017 (Eingang LRA 28.12.2016) stellte die Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen den Antrag, den Ausbau der Ortsverbindungsstraße Weitersdorf – Anwenden bis auf weiteres aus dem Haushalt zu streichen. Der Bau dieser Maßnahme ist nach aktuellem Bauprogramm für 2017 vorgesehen, sofern der notwendige Grunderwerb realisiert werden kann. Diesbezüglich laufen derzeit die Verhandlungen für den Grunderwerb

Die Baumaßnahme FÜ 22 Ausbau Weitersdorf-Anwenden ist derzeit mit Gesamtkosten von 2.760.000 € kalkuliert. Hiervon wurden bis 2016 bereits 100.000 € zur Verfügung gestellt. In 2017 sind 2,26 Mio € und in 2018 400.000 € an Ausgaben vorgesehen. Abzüglich staatlicher Zuwendungen (geschätzt auf 1.1 Mio. €) liegt der Landkreisnettoanteil für dieses Projekt somit bei insgesamt ca. 1,66 Mio. €. Eine mögliche Entlastung des Landkreishaushalts wäre somit bis zu dieser Höhe grundsätzlich möglich, wobei bei investiven Maßnahmen die Belastungen über die Kreisumlage sowieso erst mit den Abschreibungen und den Zinszahlungen in den Folgejahren eintreten. Die Abschreibungsdauer bei Straßenbaumaßnahmen liegt dabei regelmäßig bei 19 Jahren.

Das für und wider zu dieser Maßnahme ist in den letzten Jahren umfangreich diskutiert worden, zuletzt mit der letzten Fortschreibung des Straßen- und Radwegbauprogramms 2017ff. Auf diese wird ausdrücklich verwiesen. Insbesondere wegen des dortigen unsteten Trassenverlaufs wurde aber stets beschlossen, diese Maßnahme dennoch im Vollausbau durchzuführen.

Eine nur kurzfristige Verschiebung dieser Maßnahme ist faktisch nicht möglich, da im Zuge der FÜ 22 weitere Maßnahmen geplant sind, die zwingend nacheinander abgearbeitet werden müssen, um den Bereich Weitersdorf nicht verkehrlich abzuschneiden. Dies sind: Erneuerung Eisenbahnüberführung Roßtal-Weitersdorf (2018), Ausbau OD Roßtal (BA I + II, ab 2019) sowie Ausbau der OD Weitersdorf (2019/2020 – abhängig von Dorferneuerung). Somit wäre diese Maßnahme wohl nicht vor 2020 wieder realisierbar. Eine zeitnahe Realisierung dieser Maßnahme erscheint auch geboten, da die Stadt auf eine zügige Weiterentwicklung des dortigen Bebauungsplans hinarbeitet.

Nach Auskunft der Straßenbauverwaltung befindet sich die Straßendecke auf der FÜ 22 noch in befriedigendem Zustand. Mittel- bis langfristig muss die Fahrbahn aber erneuert werden. Ein reiner Deckenbau (ca. 515.000€) würde die Trassierungsprobleme dort auch dann nicht lösen, so dass der Vollausbau abschließend die einzig sinnvolle Ausbaualternative bleiben wird.

Aus Sicht der Verwaltung wird von einer Streichung der Maßnahme FÜ 22 Weitersdorf – Anwenden dringend abgeraten, v.a. aus Gründen der Verkehrssicherheit und mit Blick auf den

fehlenden Geh- und Radweg.

Beschlussvorschlag:
Der Antrag wird abgelehnt.